

§. XXVIII.

Wie die Kindbetterin  
zu pflegen.

Wenn eine Frau in Wochen lieget/  
dienen ihr keine harte Speisen/ sondern  
die leicht zu verdauen seynd / als süsse  
Milch/ Eyer/ Hüner/ Kalbfleisch/ Ker-  
bel tart. Fleisch=Brüh/ Krafft=Brüh/  
und dergleichen was gute Nahrung  
gibt. Saltz/ und saure Speisen dienen  
ihr keines weges/ auch sollen die Spei-  
sen gar nicht stopffen/ darüm oben ge-  
nante am besten/ vor allen dingen muß  
sie sich warm halten und stille/ nicht in  
dem Bette hin und her wenden/ ihr Ge-  
tränck soll seyn lieblich Bier / daß nicht  
zu starck/ Krafft=Brüh und der gleichen/  
das Bier muß nicht gar kalt seyn / son-  
dern fein verschlagen.

§. XXIX.

Von Panqueten.

Wenn man diesen Punct nach seiner  
Länge abhandeln sollte/ so würde ein  
ganz Buch daraus werden/ und viel  
Zeit